

Gemeinsame Kontrollen von Gaststätten und Wohnungen

Einsatz gegen Leistungsmissbrauch und Wohnmissstände in Dietzenbach

Mit einem koordinierten Großeinsatz haben rund 60 Einsatzkräfte am Donnerstagabend, 1. Oktober 2026, Gaststätten, Wettbüros und Wohnungen im Dietzenbacher Stadtgebiet kontrolliert. Ziel der behördenübergreifenden Aktion war es, mögliche Verstöße im Melde-, Aufenthalts-, Bau-, Gewerbe- und Sozialrecht aufzudecken sowie Hinweisen auf Leistungsmissbrauch und illegale Beschäftigung nachzugehen.

Im Fokus der Kontrollen stand unter anderem die Überprüfung, ob Personen ordnungsgemäß gemeldet sind und tatsächlich an ihrem angegebenen Wohnort leben. Darüber hinaus kontrollierten die Einsatzkräfte mögliche Verstöße gegen die Wohnraum- und Gewerbenutzung, den unerlaubten Aufenthalt oder Beschäftigung von Personen sowie Hinweise auf Sozialleistungsbetrug, insbesondere im Zusammenhang mit Kindergeldzahlungen.

Die Bilanz des Einsatzes fällt umfangreich aus: Innerhalb von knapp sechs Stunden überprüften die Einsatzkräfte rund 90 Wohnungen mit mehr als 560 gemeldeten Bewohnerinnen und Bewohnern. Zudem wurden mehrere Gaststätten und Wettbüros in der Altstadt sowie in weiteren Teilen des Stadtgebiets kontrolliert.

Dabei stellten die Behörden verschiedene Verstöße fest. Neben mehreren Meldeverstößen wurden Personen ohne gültige Aufenthaltserlaubnis angetroffen. Die Kontrollen brachten zudem überbelegte Wohnungen und Fälle von Mietwucher ans Licht. In mehreren Gast- und Vergnügungsstätten wurden baurechtliche Verstöße festgestellt, mit denen sich nun die Bauaufsicht des Kreises weiter befassen wird. Darüber hinaus leitet die Kreisstadt Dietzenbach Bußgeldverfahren wegen Verstößen gegen gewerbe- und spielrechtliche Vorschriften ein. Die

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
Europaplatz 1
63128 Dietzenbach

Tina Weik
Telefon: 06074 373-260
presse@dietzenbach.de

Ermittlungsstelle der Pro Arbeit – Kreis Offenbach (AöR) wird außerdem Leistungen überprüfen und in entsprechenden Fällen unrechtmäßig gewährte Zahlungen einstellen.

Gut geplant und vorbereitet

Der Einsatz wurde über mehrere Wochen hinweg intensiv vorbereitet und zwischen den beteiligten Behörden abgestimmt. Neben Mitarbeitenden der städtischen Ordnungsbehörde und der Stadtpolizei waren auch die Kreis-Bauaufsicht, die Pro Arbeit – Kreis Offenbach mit der Familienkasse sowie Zollbehörde und die Landespolizei im Rahmen der Amtshilfe beteiligt. Unterstützt wurden sie von weiteren Fachkommissariaten.

Durch die enge Zusammenarbeit konnte die Großkontrolle erneut zielgerichtet und koordiniert durchgeführt werden. Mit rund 60 Einsatzkräften und mehr als 20 Fahrzeugen war die Maßnahme auch im öffentlichen Raum deutlich sichtbar und setzte ein klares Zeichen gegen Missbrauch von Sozialleistungen, illegale Beschäftigung und Wohnmissstände.

„Der gemeinsame Einsatz im Stadtgebiet war mit dieser Beteiligung und der mittlerweile etablierten und vertrauensvollen Zusammenarbeit aller Behörden sehr sichtbar und wirksam“, berichtet Markus Hockling, Fachbereichsleiter Sicherheit & Ordnung der Kreisstadt Dietzenbach. „Die massiven Kontrollen zeigen außerdem, dass wir den Befürchtungen und Ängsten der Dietzenbacher Bürgerinnen und Bürger konsequent nachgehen: Wir tun etwas vor Ort, um Missstände aufzudecken, Hinweisen aus der Bevölkerung nachzugehen und das Sicherheitsgefühl der Menschen in Dietzenbach nachhaltig zu stärken.“ Schon während des Einsatzes seien aus der Bevölkerung direkt positive Rückmeldungen zur wichtigen Aktion an die beteiligten Kräfte herangetragen worden.

Dietzenbachs Bürgermeister Dr. Dieter Lang sagt abschließend: „Solche behördenübergreifend abgestimmten Einsätze sind ein wichtiger Baustein für die Sicherheit und Ordnung in unserer Stadt. Die festgestellten Verstöße belegen, dass die intensive Vorbereitung und Durchführung richtig und notwendig sind. Ich danke allen beteiligten Kräften für ihren professionellen Einsatz. Erfreulich ist zudem die positive Resonanz vieler Einwohnerinnen und Einwohner, die die Maßnahmen unterstützen und wertvolle Hinweise geben.“

AG Leistungsmissbrauch: Zusammenarbeit mit Erfolg

Um Leistungsmissbrauch und Ordnungswidrigkeiten effektiv zu verfolgen und zu ahnden, ist eine enge, behördenübergreifende Zusammenarbeit erforderlich. Vor



diesem Hintergrund wurde in den vergangenen Jahren die Arbeitsgruppe „Leistungsmissbrauch“ ins Leben gerufen – damit wird ein strukturierter und koordinierter Ansatz sichergestellt, um diesen Missständen konsequent entgegenzuwirken. Zuständigkeiten und Einsatzkräfte werden gebündelt, Kontrollen forciert und Maßnahmen effizient umgesetzt.

